

Faceboard POR Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile

Profile zur Fassadengestaltung

ANWENDUNGSGEBIETE

Fassadenprofile aus Leichtbaustoff als Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile zur dekorativen Fassadengestaltung. Geeignet im Einsatz auf massiven Untergründen und den alsecco Fassadensystemen auf Basis EPS- und Mineralwolle-Dämmstoff.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gestaltungselement auf Basis eines mineralischen Granulats
- Farbig überarbeitbar mit geeigneten Alsicolor Fassadenfarben
- Hervorragende optische und technische Qualität
- Leichte Verklebung mit Profilkleber 1K
- Nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum durch Standardformen und auftragsbezogene Sondertypen

TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (bis einschließlich 100 mm Profildicke)
Zubehör	<u>Alsifix FB</u> Notwendige Verankerungstiefe: ≥ 70 mm Schaftlänge: 120 - 300 mm
Rohdichte	ca. 500 kg/m ³
Linearer thermischer Ausdehnungskoeffizient	ca. $10,5 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$ in Anlehnung an DIN EN 14617-11

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Dekorprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen die Profile auf die geeignete und trockene Armierungsschicht kleben. Bei hochwärmedämmenden Mauerwerk auf die geeignete und trockene Armierungslage auf dem Unterputz kleben.

Verarbeitung

Beton und unbehandelten Putz auf Tragfähigkeit prüfen, Trennmittelrückstände und lose Teile entfernen.

Saugende Untergründe entsprechend grundieren.

Die Ebenheit der Oberfläche des Untergrundes sollte ein Stichmaß von 2 mm bezogen auf die maximale Kantenlänge des anzusetzenden Dekorelements nicht überschreiten.

Vorbereitende Arbeiten

Vor der Verarbeitung ist eine Verlegeplanung zu erstellen. Bei der Verlegeplanung sind die Fugenverläufe der Fassadenprofile auf einbindende Bauteile wie z. B. Fenster oder Fensterbänke abzustimmen, so dass keine Zwängungen entstehen.

Grundierung

Die Stirnseiten der Profile und die Schnittflächen im Bereich der Stoß- und Anschlussfugen (Fugenflanken) vor der Verfugung mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt grundieren.

Praxistipp: Fugenflanken bereits vor der Verklebung grundieren.

Verklebung

Dekor- und Fassadenprofile von Staub und haftmindernden Rückständen befreien, evtl. Länge anpassen. Zum Zuschnitt empfiehlt sich eine Kapp- oder Gehrungssäge. Profilkleber 1K vollflächig mit einer Zahntraufel (Zahnung 8 bis 10 mm) auf den Untergrund und auf die Profiltrückseite auftragen (Floating-Buttering-Verfahren). Profile mit leichtem Druck einschwimmen und fest andrücken, ggf. gegen Verrutschen sichern.

Die umlaufende Fuge der Dekor- und Fassadenprofile muss mit Profilkleber 1K verschlossen sein. Kleberfugen durch Nachglätten des Profilklebers mit feuchten Pinsel andichten. Die obere horizontale Anschlussfuge zum Untergrund mit Hohlkehle ausführen.

Gehrungen und Verkröpfungen vollflächig mit Profilkleber 1K verkleben.

Mit Profilkleber verschmutzte Armierungsschichten direkt nach dem Auftrag mit Wasser reinigen, da andernfalls Haftungsstörungen von mineralischen Oberputzen auftreten können.

Zusätzliche mechanische Befestigung

Bei Profilausladungen > 150 mm oder bei einem Verhältnis von Profilhöhe zu -ausladung < 2 sind zusätzlich mechanische Befestigungen notwendig.

Nach der Aushärtung des Klebers die großformatigen Sonderprofile mit 2 - 3 Alsifix FB-Schraubdübeln pro Meter im tragfähigen Untergrund verankern (Randabstand mind. 100 mm). Mit einem Forstner-Bohrer oder Beschlagbohrer (NW 20 mm) das Profil mind. 20 mm tief vorbohren. Die Vertiefung darf maximal so tief gebohrt werden, dass mind. 50 mm Profildicke in diesem Bereich bestehen bleibt. Profile ausrichten und in den tragenden Untergrund bohren. Ggf.

Bohrstaub entfernen. Den Dübel (und ggf. Schaumstoffkappe) in das Bohrloch einsetzen und das Bohrloch mit dem Profilspachtel 1K schließen. Der Profilspachtel ist oberflächenbündig zu schleifen.

Befestigung mit Faceboard POR Montagekonsole

Das Verhältnis von Profilhöhe zu -ausladung ist beschränkt auf ≥ 1 . Faceboard POR Montagekonsolen werden empfohlen für Dekor- und Fassadenprofile mit einem Gewicht > 4,5 kg/m und/oder einer Ausladung > 80 mm. Die zusätzliche Montageleiste wird vor der Montage des Profils mit dem Profilkleber 1K auf dem tragfähigen Untergrund vollflächig verklebt und nach ausreichender Trocknung des Klebers ggf. zusätzlich mechanisch befestigt mit mind. 2-3 Stück Alsifix FB-Schraubdübeln pro Meter.



Reihungen und Anschlüsse

Gebäudeumlaufende Fassadenprofile oder mehrere hintereinander zu montierende Profile mit einer Dicke > 20 mm dürfen nicht dicht gestoßen werden. Dekor- und Fassadenprofile mit Dicke > 20 mm werden mit ca. 10 mm offener Stoßfuge verlegt. Die offenen Stoßfugen frühestens nach 24 Stunden Trockenzeit mit alsecco Füllschaum B1 ausschäumen.

Nach Erhärtung des Füllschaums die Fuge ca. 10 mm tief auskratzen und mit Fugenmasse MS oberflächenbündig verfugen.

Seitliche Abschlüsse und horizontale Wandanschlüsse bei gebäudeumlaufenden oder hintereinander gereihten Dekor- und Fassadenprofilen mit Fugenmasse MS versiegeln.

Anschlüsse an Fremdbauteile wie z. B. Fenster mit PE-Rundschnur und Fugenmasse MS herstellen.

Die Fugenbreite ist im Abgleich mit der DIN 18540 zu dimensionieren.

Anstrich und Überarbeitung

Kleine Beschädigungen an den Profilen können mit dem Faceboard POR Profilspachtel beigearbeitet werden.

Die zu beschichtenden Kanten der Fassadenprofile durch ein Reststück oder Schleifklotz brechen.

Staub und haftmindernde Rückstände entfernen.

Nach ausreichender Trocknung von Fuge und Verklebung Profile mind. 2-lagig mit geeigneter Fassadenfarbe, z. B. Alsicolor Carbon, Alsicolor Cryltec, Alsicolor Sc, Alsicolor Silitec, oder Alsicolor Silitec Thermobalance, beschichten. Bei dunklen Farbtönen mit einem Hellbezugswert (HBW) < 20 ist ein TSR-Wert von ≥ 25 % einzuhalten.

Horizontale Profilflächen

Horizontale Profilflächen mit einer Ausladung > 20 mm sind mit einem von der Fassade abführenden Gefälle von größer 5° oder 8 % auszubilden. In Abhängigkeit der Profilgeometrie und -dicke sind nach Möglichkeit Tropfkanten vorzusehen.

Wetterschutz

Bis 100 mm Ausladung Profile auf der Horizontalfläche wie oben beschrieben mind. 2-lagig beschichten.

Bis 150 mm Ausladung ist Kobau Elastik-Gewebe 10/10 auf die Größe der Horizontalfläche abzüglich 5 mm Randabstand zuzuschneiden und als Zwischenlage in den Anstrich einzulegen.

Bei Ausladungen über 150 mm sind, wie bei traditionellen Fassadenprofilen die dem Wetter ausgesetzt sind, Abdeckungen, z. B. Blechverwahrungen, entsprechend den „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“ vorzusehen.

Alternativ können die Horizontalflächen mit einer Spachtelung aus Waterflex Carbon mit Gewebeeinlage als Kobau Elastic-Gewebe 10/10 und Disbon 404 (mind. zweilagiger Anstrich) beschichtet werden. Dieser Bereich ist vorab mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt zu grundieren.

Horizontal verlegte Fassadenprofile ohne zusätzliche Blechabdeckungen besitzen eine erhöhte Verschmutzungsneigung. Die Funktionsfähigkeit des Wetterschutzes ist dauerhaft sicherzustellen.

Spritzwasserbereich

Faceboard POR Rahmen-, Gurt- und Gesimsprofile benötigen im Spritzwasserbereich besondere Maßnahmen zum Feuchteschutz. Zwischen dem Profilabschluss bzw. der Profiluntersicht und der Geländeoberfläche ist ein

	<p>Mindestabstand von 10 mm vorzusehen.</p> <p>Die Profile sind bis mind. 50 mm über Geländeoberkante mit einem zusätzlichen Feuchteschutz aus Waterflex oder Waterflex Carbon zu schützen.</p> <p>Dieser Bereich ist vorab mit Hydro Tiefgrund 1:2 mit Wasser verdünnt zu grundieren. Im Spritzwasserbereich bis zu 300 mm über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen sollten die Fassadenprofile vor Anstrichapplikation mit Imprägniergrund Mi imprägniert werden.</p>
Witterungshinweise	<p>Die Verarbeitungstemperatur darf 5 °C nicht unterschreiten.</p> <p>Die Untergrundtemperatur sollte +5 °C nicht unterschreiten und +30 °C nicht überschreiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.</p>
Trocknungszeit Kleber	<p>ca. 24 Stunden (bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit) für das mit Profilkleber 1K verklebte Fassadenprofil.</p> <p>Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Reinigung der Werkzeuge	<p>In frischem Zustand mit Wasser.</p>
Hinweise	<p>Faceboard POR ist im Wesentlichen mineralisch. Hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit finden daher die Bestimmungen für mineralische Putze Anwendung.</p> <p>Bei abweichende Anwendungen zusätzliche Informationen anfordern.</p> <p>Die Realisierbarkeit von Sonderanfertigen ist im Vorfeld zu klären. Die graphisch ausgearbeiteten Sonderprofile müssen vor Auftragsannahme durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.</p> <p>Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none">• max. 40 kg pro Element, max. 40 kg/m²-Klebefläche• max. Länge pro Element 2250 mm• max. Breite pro Element 520 mm• max. Länge pro Element ab 19 kg/m, 1120 mm <p>Für erweiterte Anwendungen bitte Verarbeitungsempfehlungen anfordern.</p> <p>Dünnere und größerformatige Rahmen-, Gurt- oder Gesimsprofile stellen in der Regel höhere Anforderungen an die Ebenheit der Verlegeoberfläche, um einer Bruchgefahr vorzubeugen und eine vollflächige Verlegung zu gewährleisten. Zur Erhöhung der Verlegesicherheit sind vorab Baustellenverlegeversuche zu empfehlen.</p> <p>Stöße</p> <p>Profilstöße sind in der Regel optisch erkennbar. Feine Haarrisse bzw. Schwundrissbildung im Stoßbereich der Dekor- und Fassadenprofile stellen keinen technisch funktionalen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.</p> <p>Belastungen</p> <p>Faceboard POR Fassadenprofile sind ausgelegt zur Aufnahme der Eigen-, Wind- und Schneelasten. Zusatzlasten z. B. aus dem Betreten der Fassadenprofile sind nicht zulässig.</p> <p>Brandverhalten</p> <p>In Abhängigkeit des Anwendungsbereichs und verwendeten Anstrichsystems ist ggf. eine abweichende Einstufung zum Brandverhalten möglich. Die angegebene Klassifizierung zum Brandverhalten gilt nur in der Kombination mit dem Anstrich Alsicolor Silitec.</p>

LAGERUNG

Eben lagern, um ein Verziehen zu vermeiden.
Trocken, kühl, vor Feuchtigkeit geschützt.

LIEFERFORM

Verpackungseinheit Einzelverpackung

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitstechnischen Merkblatt.
Transport	Nicht werfen, auf ebener Unterlage transportieren, bei mehreren Profilen Zwischenlage aus Pappe o. ä. verwenden, um Beschädigungen der Beschichtung vorzubeugen, Kanten besonders schützen.
Abfallschlüssel	Zuschnittreste sind nach EAK 17 09 04 (gemischter Bau- und Abbruchabfälle) zu entsorgen.